

„Aktion 7% für Kinder“

Die Kolpingfamilie Flörsheim unterstützt die bundesweite Aktion "7 % für Kinder". Das Bündnis setzt sich dafür ein, dass Produkte und Dienstleistungen für Kinder mit der reduzierten Mehrwertsteuer von 7 Prozent belegt werden. Dies beschloss der Vorstand der Kolpingfamilie auf seiner diesjährigen Klausurtagung, teilte Pressereferent Otmar Adelfang mit.

Seit über vierzig Jahren gibt es in Deutschland zwei verschiedene Mehrwertsteuersätze. Die Zahl der steuerlich begünstigten Produkte und Dienstleistungen hat über die Jahre zugenommen. Mittlerweile sind Blumen, Tierfutter, das Popcorn im Kino oder die Fahrt im Sessellift mit der reduzierten Mehrwertsteuer belegt. Kinder und ihre Bedürfnisse wurden beständig ignoriert. Kinderkleidung und -schuhe, Windeln, Kinderautositze, Schulessen - all dies wird weiterhin mit dem Regelsatz von 19 Prozent versteuert.

"Familien leisten einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung unserer Gesellschaft, denn Kinder gestalten unsere Zukunft," sagte Vorstandmitglied Reinhard Kohl. Babys und Kleinkinder benötigen Windeln, Kinder im Wachstum brauchen ständig neue Kleidung und Schuhe. Bei Schuleintritt müssen Schulranzen, Hefte und Stifte angeschafft werden. Diese Produkte sind notwendig, um am normalen gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Es sind Ausgaben, auf die Eltern nicht verzichten können und dies das am Familieneinkommen stark belasten.

Das gute und gesunde Aufwachsen von Kindern ist eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft. Daher ist es notwendig, Eltern bei den vielen Anschaffungen für ihre Kinder zu unterstützen.

Weitere Informationen zur Initiative findet man im Internet auf der homepage: www.7fuerkinder.de . Dort besteht auch die Möglichkeit, sich online in Unterschriftenlisten einzutragen. "Die Kolpingfamilie Flörsheim wird bei Ihren nächsten Veranstaltungen mit Unterschriftenaktionen für diese sinnvolle Initiative werben", versprach Kohl.